



- 1 Holzchnitt, Le Mensonge (Serie der Intimités I), 1897, Künstler: Félix Vallotton. Abbildung: Museum für Gestaltung Zürich / ZHdK.
- 2 Holzchnitt, La belle Epingle (Serie der Intimités III), 1898, Künstler: Félix Vallotton. Abbildung: Museum für Gestaltung Zürich / ZHdK. .

1

2

Die 1898 im Verlag der Revue blanche (1898–1903) erschienene Holzchnittserie der *Intimités* zählt zu den wichtigsten druckgrafischen Werken Félix Vallottons (1865–1925). Auf schonungslose, oft unheimliche Weise schilderte er hier Szenen aus dem Beziehungsleben von Paaren. Das Blatt *L'Irréparable* bringt das Nichtwiedergutmachende in einer Paarbeziehung mit wenigen präzisen Flächen und Linien auf den Punkt.

Félix Vallotton zog 1882 von Lausanne nach Paris, um sich an der Académie Julian zum Künstler auszubilden. Seinen Lebensunterhalt verdiente er zunächst mit Porträts, Radierungen und als Kunstkritiker. Nach dem Erfolg seiner ersten Holzschnitte schloss er sich 1892 dem Kreis der Nabis an, die sich nicht nur der bildenden, sondern ebenso der angewandten Kunst widmeten und einen dekorativen Stil pflegten, der sich am japanischen Farbholzschnitt orientierte. Vallottons Holzschnitte, die mit reduzierten Formen und harten Kontrasten die Menschen in ihrem Alltag aufs Korn nehmen, sind in ihrer Flächigkeit und Umrissbetonung zweifellos dem

Einfluss der Nabis verpflichtet. Ihnen ist jedoch auch der Realismus und die treffsichere Umrissführung der deutschen Renaissance-Meister eigen, die Vallotton so bewunderte. Das Blatt *L'Irréparable* aus der Serie der *Intimités* zeigt, wie er mit wenigen Mitteln eine maximale Wirkung erzielte. Die Beziehung eines nicht mehr ganz jungen Paares scheint stillzustehen. Es ist in einer schwarzen Fläche gefangen, die oben die Silhouette des Sofas aufnimmt, auf dem es sitzt. Nur die traurigen Gesichter und die isolierten Hände leuchten hervor. Letztere bilden die gewellte Sofa-Silhouette nach, die sich ebenso im gespenstischen Fischdekor des Palmentopfs wiederholt. Dieses und weitere neun Blätter der *Intimités*, die schonungslos Szenen aus dem Paarleben schildern, erschienen im Verlag der *Revue blanche*, dem Sprachrohr der Nabis, für das Vallotton zahlreiche Illustrationen entwarf. (Barbara Junod)

Holzchnitt, L'Irréparable (Serie der Intimités X), 1898  
Künstler: Félix Vallotton  
Verlag: La Revue blanche, Paris, FR (Erstveröffentlichung)  
18 x 22,5 cm  
Eigentum: Museum für Gestaltung Zürich / ZHdK

